

2003 – 2024
21 Jahre Schlosskonzerte Bad Lobenstein



Elfriede und Gilbhardt Leuschner mit
Pianistin Henriette Gärtner nach
dem Schlosskonzert am 18. September 2005.
Die Aktion "Kunst für Kunst" wurde
vom Ehepaar Leuschner 2003 ins Leben gerufen,
um den Flügel zu finanzieren.
Die Flügel wurde von Ehepaar Leuschner
damit komplett finanziert und
2004 der Stadt Bad Lobenstein feierlich übergeben.

Kunst für Kunst
G. & E. Leuschner – im Gedenken

Schlosskonzert



Bad Lobenstein | Neues Schloss
3. November 2024 | 17.00 Uhr

HENRIETTE GÄRTNER

Klangfarben | Piano
Werke von Mozart, Beethoven und Schubert

Henriette Gärtner, Klavier

Henriette Gärtner legte ihr Abitur am Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch ab und galt mit acht Jahren als das, was manche ein „Klavier-Wunderkind“ nennen: Sie trat in ganz Deutschland auf, gewann Wettbewerbe und konzertierte auch international, z.B. gemeinsam mit den „Festival Strings Lucerne“ unter Rudolf Baumgartner bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern. Noch im gleichen Jahr wie auch bereits zwei Jahre zuvor konzertierte sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester unter Karl Münchinger. Was ihren Lebenslauf besonders auszeichnet: Sie war zugleich als Leistungssportlerin erfolgreich. Dort wurde sie fünffache deutsche Meisterin im Twirling-Sport, das körperliche Höchstleistungen erfordert. 1993 stand sie sogar im Finale bei den Weltmeisterschaften. Henriette Gärtner schloss in beiden Bereichen ihre Studien ab und promovierte an der Universität Konstanz zum Dr. rer. nat. in den Bewegungswissenschaften. Damit ist ihr künstlerisch-pädagogisch-wissenschaftliches Profil einzigartig. Als Musikvermittlerin, Musikpädagogin und Musikphysiologin liegen ihre Schwerpunkte in den Bereichen Musikergesundheit, Übungsmethoden und Auftrittstraining. Der musikalische Nachwuchs liegt ihr am Herzen, engagiert sie sich regelmäßig u.a. bei dem Musikvermittlungsprojekt Rhapsody in School, indem sie bei Schulbesuchen über die Musik, ihr Instrument, ihr Leben als Künstlerin erzählt und Interesse weckt.



„Nicht nur meisterhaft, sondern genial“, so der „Kritikerpapst“ Prof. Dr. Joachim Kaiser (der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) über Henriette Gärtners CD „LUNA“

Zur Person

- Intensive, inzwischen über 40-jährige internationale Konzerttätigkeit, Radio- und TV-Produktionen, Wettbewerbe, CD- und DVD-Produktionen
- Solistendiplom an der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/Italien bei Leonid Margarius (selbst Schüler von Regina Horowitz) und Staatsexamen an der Universität Konstanz
- Promotion an der Universität Konstanz bei Prof. Dr. Hartmut Riehle mit ‚summa cum laude‘ (Dr. rer. nat.) im Bereich der Bewegungswissenschaften über das Thema „Klang, Kraft und Kinematik beim Klavierspiel – über ihren Zusammenhang, aufgezeigt an Werken aus der Klavierliteratur“ (erschien im Juli 2013 in den Augsburger Schriften des Wißner-Verlags in der Buchreihe „Forum Musikpädagogik“)
- Auszeichnung mit dem für Innovation stehenden Award of Art in Science beim ESM 2014 in Boston-Cambridge (USA)
- Zertifizierung zur Musikphysiologin (UDK Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Kurt-Singer-Institut und HMTM Hannover)
- Dozentin zahlreicher Meisterkurse „Körper und Klavier“, zuletzt am Schnittke-Institut in Moskau
- Fortbildungstätigkeiten in Berufs- und Fachverbänden
- Jurorin bei internationalen Wettbewerben
- Referentin bei nationalen und internationalen Symposien und Kongressen

Ihr Credo: „Die Menschen sollen bereichert nach Hause gehen, mehr in ihrem Herzen zu wegen haben als vor dem Konzert.“ „Der Körper ist mein erstes Instrument.“

Weiter Informationen: www.henriette-gaertner.com

KLANGFARBEN

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 – 1791

Sonate Nr. 10 in C-Dur KV 330
- Allegro
- Andante
- Rondo

Ludwig van BEETHOVEN
1770 – 1827

Sonate Nr. 14 op. 27 Nr. 2 in cis-moll
Sonata quasi una fantasia (sog. Mondscheinsonate)
- Adagio sostenuto
- Allegretto - Trio
- Presto agitato



Franz SCHUBERT
1797 – 1828

Sonate B-Dur op. post. D 960
- Molto moderato
- Andante sostenuto
- Scherzo- Allegro vivace con delicatezza - Trio
- Allegro, ma non troppo